

Jül Fragen + Erfahrungsberichte

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Januar 2010 18:39

Wollte zu Berlin nur sagen, dass ich nur wenige Schulen mit [JÜL](#) kenne, an meinen und denen in der Umgebung wurde immer nur SAPH durchgeführt. Und da ist zumindest meine Begeisterung im Moment sehr gering, denn die Theorie ist toll, aber die Voraussetzungen in der Praxis sind einfach denkbar ungeeignet.

Zitat

Original von vincent77

Es scheint auch, dass die Lehrer völlig unvorbereitet mit dieser Neuerung konfrontiert wurden, sich Materialien selber zusammensuchen müssen, und gar nicht so recht wissen, wie der Unterricht überhaupt organisiert werden soll..

Mein persönlicher Eindruck ist, dass [JÜL](#) gut funktionieren kann, wenn es in ein schulisches Gesamtkonzept integriert wird, die Lehrer gut vorbereitet werden und die Räume und Materialien zur Verfügung stehen. In Bezirken mit großem Anteil "Migrationshintergrund" stelle ich mir eine Umsetzung auch schwieriger vor, wenn die Kinder von Haus aus wenig Disziplin und Sprachkenntnis mitbringen..

Neige generell dazu mehrere Schulformen zu begrüßen, die unterschiedlichen Elternhäusern gerecht werden..

Würde mich auf jeden Fall über Erfahrungen / Antworten freuen..

Gruß Vincent

Das trifft ja SAPH genauso. Und ja, die Kollegen hat es wie der Schlag getroffen, sie sind jahrelang schon im Schuldienst, viele werden in den nächsten 5-10 Jahren pensioniert und haben einfach die Theorien nicht in der Uni gelernt dazu. Haben also deutlich weniger Erfahrung auch mit solchen Materialien usw. als wir, die relativ frisch aus der Uni kommen und dort schon damit gearbeitet haben, an Projektschulen usw. waren.

Migrationshintergrund ist sicherlich ein ganz bedeutendes Thema dabei, lässt aber zumindest an meiner jetzigen Schule da keine großen Unterschiede zwischen den Kindern zu. Ich bin in Wedding, die Kinder kommen kaum aus deutschen Familien. Sie sind alle gleich weit zurück. Räume, das ist ein großes Problem, wir haben selbst für den normalen Teilungsunterricht nicht genug, wie soll dann da noch zusätzlich Raum für die Schulanfangsphase sein?

Und Materialien finden, das fällt mir zumindest sehr schwer, denn kaum ein Schulbuchverlag wird dem wirklich gerecht, man kann nicht mehr einfach einem Lehrgang folgen o.ä.